

Donnerstag den 29. Juli 1875.

(2347)

Nr. 4078.

Rundmachung

des k. k. Landespräsidenten in Krain
vom 20. Juli 1875, Z. 4087,
betreffend die Bestellung des k. k. Ingenieurs
Franz Ziegler zum Dampfkessel-Prüfungs-
Commissär für den Baubezirk Laibach.

Im Nachhange zu der Rundmachung der
Landesregierung vom 26. April d. J., 2744,
wird bekannt gegeben, daß die Bestellung des k. k.
Ingenieurs Franz Ziegler zum l. f. Dampf-
kessel-Prüfungscommissär für den Baubezirk Lai-
bach, somit für die politischen Bezirke Umgebung
Laibach, Pittai, Stein und die Gerichts- und
Steuerbezirke Großlaschitz und Reifnitz gilt.

Laibach, am 20. Juli 1875.

Der k. k. Landespräsident:
Widmann m. p.

(2317—2)

Nr. 1578.

Rundmachung

des k. k. Landespräsidiums für Krain
vom 20. Juli 1875, Z. 1578/Pr.,
betreffend die Feststellung des Activierungstermines
für die Verlegung der k. k. Bezirkshauptmannschaft und
des k. k. Bezirksgerichtes von Planina nach Loitsch.

Zufolge Eröffnung des k. k. Justizministe-
riums wurde der 20. September l. J. als Acti-
vierungstermin für die Verlegung des Amtesitzes
des k. k. Bezirksgerichtes von Planina nach Loitsch
festgestellt.

Im Einklange hiemit hat das k. k. Mini-
sterium des Innern verordnet, daß auch die Be-
zirkshauptmannschaft Planina am 20. September
l. J. ihre Amtsthätigkeit in Loitsch zu beginnen habe.

Dies wird zufolge Erlasses Seiner Excellenz
des Herrn Ministers des Innern vom 7. Juli
1875, Z. 2906, zur Kenntnis gebracht.

(2280—3)

Nr. 1240.

Kanzelisten-Stelle.

Bei diesem k. k. Landesgerichte ist eine Kanzeli-
stenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse
in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre gehörig belegten
Gesuche, in welchen auch die volle Kenntnis der
beiden Landessprachen nachzuweisen ist,

bis 20. August 1875

hieramts einbringen.

Die anspruchsberechtigten Militärbewerber wer-
den auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19ten
April 1872, Z. 60, R. G. B. und der Verord-
nung vom 12. Juli 1872, Z. 98, R. G. B.
gewiesen.

Laibach, am 16. Juli 1875.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(2282—3)

Nr. 1222.

Gerichtsadjunctenstelle.

Bei dem k. k. Kreisgerichte zu Rudolfswerth
ist eine Gerichts-Adjunctenstelle mit den system-
mäßigen Bezügen der IX. Rangklasse in Erledi-
gung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten
Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der beiden
Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmä-
ßigen Wege

bis 6. August 1875

bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Rudolfswerth, am 18. Juli 1875.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

Oznanilo.

Na babiški učilnici v Ljubljani se začne
zimski tečaj učenja za babice v slovenskem je-
ziku l. dan oktobra 1875, in pripusti se k
temu vsaka učenka brez plačila, ktera dokazati
more, da ima za to lastnosti, kakor jih postava
tirja.

Tiste učenke iz Kranjskega, ktere mislijo
prositi za eno ali drugo sistemizirano stipendijo
iz šolskega zaloga, kterih se bo v tem zimskem
učilnem tečaju 9, vsaka po 52 gld. 50 kr., po-
delilo, in prositi za pravilno povračilo stroškov
potovanja tu sem in nazaj domu, morajo svoje
prosnje izročiti gotovo do

25. avgusta t. l.

svojemu c. kr. okrajnemu glavarstvu. V teh pro-
snjah morajo, kakor to postava tirja, dokazati
svoje uboštvo, lepo zaderzanje, da še niso čez
40 let stare, potem da so po lastnosti svojega
razuma in telesa, pripravne, naučiti se babištva.
Oponni se pa, da se na prosivke ne bo oziralo,
ktere brati ne znajo.

V Ljubljani 10. julija 1875.

Od c. k. deželne vlade za Kranjsko.

(2284—2)

Nr. 6542.

Allerhöchste Stipendien

für die
Gärtnerschule „Elisabethinum“
in Mödling.

Das Ackerbauministerium hat für die mit
der landwirthschaftlichen Lehranstalt „Francisco-Jo-
sephinum“ in Mödling in Verbindung stehende
Gärtnerschule „Elisabethinum“ in Mödling, deren
nächster zweijähriger Lehrkurs am 1. Oktober 1875
beginnt, auf die Dauer von weiteren zwei Lehr-
kursen zwei Stipendien zu je 250 fl. ö. W. be-
williget.

Seine k. u. k. apost. Majestät der Kaiser haben
mit a. h. Entschliessung vom 7. August 1871 zu
genehmigen geruht, daß das eine dieser Stipen-
dien den Namen Seiner Majestät des Kaisers,
das andere den Namen Ihrer Majestät der Kai-
serin führen dürfe.

Für diese Stipendien wird hiemit der Con-
curs ausgeschrieben.

Zur Aufnahme in die Gärtnerschule „Elisa-
bethinum“ wird erfordert:

1. Ein Lebensalter von mindestens 15 Jahren
und eine diesem Alter entsprechende körperliche
Entwicklung;
2. die nach dem neuen Schulgesetze mit befriedi-
gendem Erfolge absolvierte Volksschule;
3. die Einwilligung der Eltern und Vormünder.

Söhne von Landwirthen oder Gärtnern, so
wie jene Competenten, welche eine vorausgegangene
praktische Beschäftigung im Gartenbau nachweisen,
erhalten den Vorzug.

Die mit den Nachweisen im obigen Sinne
belegten und an das Ackerbauministerium gerichteten
Gesuche sind längstens

bis 15. August l. J.

bei der Direction der landwirthschaftlichen Lehr-
anstalt „Francisco-Josephinum“ in Mödling zu
überreichen.

Wien, am 28. Juni 1875.

Vom k. k. Ackerbau-Ministerium.

(2372—1)

Nr. 2802.

Gefangenwache-Aufseherstelle.

Zur Besetzung einer in der k. k. Männer-
strafanstalt zu Laibach erledigten provisorischen Ge-
fangenwacheaufseherstelle II. Klasse mit der jährli-
chen Löhnung von 260 fl. ö. W. und 25perz.
Activitätszulage, dann dem Genuße der kaserntmä-

Verlautbarung. Nr. 5360.

An der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt zu
Laibach beginnt der Winterlehrcurs für Hebammen
mit slovenischer Unterrichtsprache am 1. Oktober
1875, zu welchem jede Schülerin, welche die ge-
setzliche Eignung hiezu nachweisen kann, unentgelt-
lich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus Krain, welche sich
um die in diesem Winterlehrcurse zu verleihenden
systemisirten 9 Studienfonds-Stipendien von 52 fl.
50 kr. und die normalmäßige Vergütung für die
Hieher- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben
beabsichtigen, haben die diesfälligen Gesuche unter
legaler Nachweisung ihrer Armuth, Moralität, des
noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres, dann
der intellectuellen und physischen Eignung zur Er-
lernung der Hebammenkunde unfehlbar bis zum

25. August d. J.

bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft zu
überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lesens
Unkundigen nicht berücksichtigt werden.

Laibach, am 10. Juli 1875.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

figen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer
täglichen Brotportion von 1½ Pfunden und der
Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformie-
rungsvorschrift, wird hiemit der Concurs ausge-
schrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten
Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes,
ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbeson-
dere der Kenntnisse der beiden Landessprachen, und
ihrer bisherigen Dienstleistung

binnen vier Wochen,
vom 2. August 1875 an gerechnet, bei der ge-
fertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf die Erlangung dieser Stelle haben nur
solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach
der kaiserl. Verordnung vom 19. Dezember 1853,
Nr. 266 R. G. B., oder nach dem Gesetze vom
19. April 1872, Nr. 60 R. G. B., für Civil-
staatsbedienstungen in Vormerkung genommen sind.

Jeder angestellte Gefangenwacheaufseher hat
übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung
als provisorischer Aufseher zurückzulegen, wornach
erst bei erprobter Befähigung seine definitive Ernenn-
ung erfolgt.

Laibach, am 24. Juli 1875.

k. k. Staatsanwaltschaft.

(2358—2)

Nr. 1263.

Amtsdienerstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Raffensuß ist
eine Amtsdienerstelle mit dem jährl. Gehalte von
250 fl. und dem Vorrückungsrechte in den höhern
Gehalt von 300 fl. nebst 25perz. Activitätszu-
lage und dem Rechte zum Bezuge der Amtsklei-
dung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten
Gesuche im Wege der vorgeordneten Behörde, ins-
besondere unter Nachweisung der Kenntnis der
deutschen und slovenischen Sprache in Wort und
Schrift, sowie der Fertigkeit zur Verfassung schrift-
licher Berichte

bis 28. August 1875

bei diesem Präsidium einzubringen.

Die vorgemerkten Militärbewerber werden auf
das Gesetz vom 19. April 1872, Z. 60, R. G. B.,
die Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98, R.
G. B. und die hohe Justiz-Ministerial-Verord-
nung vom 1. September 1872, Z. 11348, ge-
wiesen.

Rudolfswerth, am 24. Juli 1875.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(2295—1)

Nr. 2871.

Edict.

Den Tabulargläubigern Anna Dgrinc von Podstermec und den Matthäus Hočevar'schen Erben von Großšvic wird hiemit bekannt gemacht, daß Andreas Dgrinc von Dgrince Hs. Nr. 3 um lastenfreie Abtrennung eines Grundcomplexes von 7¹/₂ Joch 1484 Maßstr. von seiner im Grundbuche ad Orteneg sub Urb. Nr. 114 eingetragenen Realität angeführt habe.

Da dem Gerichte die Rechtsnachfolger derselben nicht bekannt sind, so wurde für dieselben zur Wahrung ihrer Rechte und allfälligen Erhebung des

binnen 90 Tagen

einzubringenden Einspruches Franz Hočevar von Großšvic als curator ad actum bestellt und ihm der diesfällige Bescheid zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Großšvic, am 18. Mai 1875.

(2350—1)

Nr. 13666.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edict vom 10. Mai 1875, Z. 8027, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zur ersten auf den 14. Juli 1875 angeordneten exec. Feilbietung der dem Franz Bries von Planzbüchel gehörigen Realität Einl.-Nr. 453 ad Sonnegg kein Kauf-lustiger erschienen ist, nunmehr zu der auf den

14. August 1875

angeordneten zweiten Feilbietung der genannten Realität mit dem früheren Anhange geschritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Juli 1875.

(2330—1)

Nr. 3572.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Feitritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormünder der minderjährigen Franziska Vican von Feitritz, Frau Johanna Vican und Herr Josef Spelar von dort die mit Bescheid vom 11. Oktober 1874, Z. 8598, auf den 6. April 1875 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Herrn Johanna Fatur von Zagorje Nr. 3 gehörigen im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 44 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhange mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den

17. August 1875

übertragen worden.
R. l. Bezirksgericht Feitritz, am 6ten April 1875.

(2313—1)

Nr. 8052.

Dritte exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Simonik von Weinberg die exec. Feilbietung der dem Jakob Golobik von Blatsberg gehörigen, gerichtlich auf 1691 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Krupp sub Cur.-Nr. 283 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

24. August 1875,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Mötting mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Mötting.

(2304—1)

Nr. 709.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zupanec von Dobrova, Bezirk Treffen, die exec. Feilbietung der dem Johann Bajul von Mötting gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 2300 fl. geschätzten Realitäten Extr.-Nr. 165 und 390 Steuergemeinde Mötting bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. August,

die zweite auf den

1. Oktober

und die dritte auf den

2. November 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in dem Amtsgebäude dieses Gerichtes mit dem Besätze angeordnet worden, daß die Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Mötting.

(2305—1)

Nr. 8231.

Dritte exec.**Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Mötting die exec. Versteigerung der dem Mathias Bajul von Radose gehörigen, gerichtlich auf 1785 fl. geschätzten Realität sub Refs.-Nr. 121²/₃ und 122 ad D.-D.-D.-Commenda Mötting bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

31. August 1875,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Mötting.

(2307—1)

Nr. 3586.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D.-R.-D.-Commenda Mötting die exec. Feilbietung der dem Georg Matjasic in Rosalnjz gehörigen, gerichtlich auf 1456 fl. geschätzten im Grundbuche Commenda Mötting Refs.-Nr. 9, Extr.-Nr. 13 Steuergemeinde Rosalnjz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

27. August,

die zweite auf den

28. September

und die dritte auf den

29. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Mötting.

(2351—1)

Nr. 13897.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 30. April 1875, Z. 4902, und vom 17. Juni 1875, Zahl 11378, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zu der mit dem Bescheid vom 30. April 1875, Z. 4902, auf den 17. Juli 1875 angeordnet gewesenen zweiten exec. Feilbietung der dem Matthäus Berlo von Verbenje gehörigen, auf 1735 fl. 60 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 328 ad Sonnegg kein Kauf-lustiger erschienen ist, nunmehr zu der auf den

18. August 1875

angeordneten dritten exec. Feilbietung der obigen Realität mit dem Anhange geschritten, daß dieselbe hiebei auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Juli 1875.

(2314—1)

Nr. 7373.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D.-R.-D.-Commenda Mötting die dritte exec. Versteigerung der dem Martin Bukšinc von Bojakovo gehörigen, gerichtlich auf 1375 fl. geschätzten, im Grundbuche Commenda Mötting Refs.-Nr. 87 vorkommenden Realität im Uebertragungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

21. August 1875,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Mötting.

(2306—1)

Nr. 6345.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Petric von Kerschdorf Nr. 6 die executive Feilbietung der dem Marko Prebovic von Prast Nr. 14 gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1197 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

27. August,

die zweite auf den

29. September

und die dritte auf den

29. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Besätze angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Mötting.

(2309—1)

Nr. 6598.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Macelle von Grädac die exec. Versteigerung der dem Jakob Sopicil von dort gehörigen, gerichtlich auf 2015 fl. geschätz-

ten Realität Cur.-Nr. 35 ad Herrschaft Grädac bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. August,

die zweite auf den

28. September

und die dritte auf den

29. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Mötting.

(2157—2)

Nr. 2238.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Senojsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Senojsch in Vertretung des hohen Herrars die exec. Versteigerung der dem Anton Bodnjak in Bründl Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 1986 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 353/3 ad Herrschaft Senojsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. August,

die zweite auf den

11. September

und die dritte auf den

13. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Senojsch, am

16. Juni 1875.

(2308—2)

Nr. 6639.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Mikolic von Zelezit die exec. Versteigerung der dem Niko Simšic von Radovic gehörigen, gerichtlich auf 1385 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 3 Steuergemeinde Radovic Cur.-Nr. 1200 ad Herrschaft Mötting bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. August,

die zweite auf den

21. September

und die dritte auf den

21. Oktober 1875,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Mötting.

(2312-1) Nr. 3617. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der D. R. Commenda von Mötting gegen Jakob Bervisar von Dragomelsdorf wegen schuldigen 26 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die dritte executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Mötting sub Ref. Nr. 166 1/2 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 785 fl. ö. W. gemilligt und zur Vornahme derselben die dritte executive Feilbietungstagung auf den

25. August 1875, vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange reassumiert worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting.

(2321-1) Nr. 3071.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Karl Premrou'schen Verlassmasse, durch Hrn. Dr. Den in Adelsberg, die exec. Versteigerung der dem Franz Dougan von Oberlofchana gehörigen, gerichtl. auf 4135 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 681 u. 682 ad Adelsberg pcto. 581 fl. 54 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

21. August, die zweite auf den 21. September und die dritte auf den 22. Oktober 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. April 1875.

(2315-2) Nr. 8228.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Krupp von Mötting die exec. Versteigerung der dem Mathias Ancelj von Oberjuchor Nr. 22 gehörigen, gerichtl. auf 766 fl. geschätzten Realität Grundbuch ad Herrschaft Krupp sub Curr. Nr. 277 bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

25. August, die zweite auf den 25. September und die dritte auf den 26. Oktober 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting.

(2311-1) Nr. 3557. **Reassumierung dritter executiver Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der D. R. D. Commenda von Mötting gegen Martin resp. Anna Cernugel von Grabrouc in die dritte exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche D. R. D. Commenda Mötting Ref. Nr. 140 1/2 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 432 fl. 7 1/2 kr. ö. W. im Reassumierungswege gemilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagung auf den

27. August 1875, vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting.

(2310-2) Nr. 6505.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Stefan Zvanetič von Omota die exec. Versteigerung der dem Jak. Malensel von Maline gehörigen, gerichtl. auf 3165 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 122 ad Gut Boganz, Curr. Nr. 181, 183 und 195 ad Herrschaft Gradac bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

24. August, die zweite auf den 24. September und die dritte auf den 24. Oktober 1875, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting.

(2334-2) Nr. 4563.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Fanni Snidersič die executive Versteigerung der dem Matthäus Tomšič von Bač gehörigen, gerichtl. auf 1450 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 503 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

20. August, die zweite auf den 21. September und die dritte auf den 22. Oktober 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Mai 1875.

(2322-1) Nr. 3991. **Uebertragung exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionsfache der Herren Josef Gorup und Franz Kalister, durch Herrn Dr. Den, gegen Andreas Stegu von Kaal die mit dem Bescheide vom 24. Dezember 1874, Zahl 12542, auf den 18. Mai 1875 angeordnete exec. Feilbietung der gegnerischen Realitäten Urb. Nr. 89 ad Raunach und Urb. Nr. 45 ad Prem pcto. 525 fl. c. s. c. mit Verbehalten des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den 27. August 1875 übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. Mai 1875.

(2346-2) Nr. 3349.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Paul Klopčič von Oberfeld die exec. Versteigerung der in den Nachlaß des Thomas Cerar von Moraič gehörigen, gerichtl. auf 1400 fl. geschätzten im Grundbuche Hof Moraič-Dominicalisten-Urb. Nr. 53 pag. 53 und Pfarrgilt Moraič Urb. Nr. 2 und 3/F. vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu die Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

20. August, die zweite auf den 20. September und die dritte auf den 20. Oktober 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Egg, am 10ten Juli 1875.

(2040-2) Nr. 2826.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vitai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Bisnikar von Bresovo die executive Versteigerung der dem Jakob Zupanc von dort gehörigen, gerichtl. auf 330 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn Gallenstein sub Lag. Nr. 29, tom. XIII, fol. 4744 vorkommenden Realität neuerlich bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

23. August, die zweite auf den 23. September und die dritte auf den 22. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Dem Executen Jakob Zupanc aber, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, wird erinnert, daß der für ihn bestimmte Feilbietungsbescheid dem für ihn bestellten Curator Franz Miklavčič von St. Kreuz zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Vitai, am 30sten April 1875.

(2332-2) Nr. 4562. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Fanni Snidersič von Feistritz pcto. 146 fl. 15 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 10. Okt. 1869, Z. 7743, auf den 10. Mai 1870 angeordnet gewesene, jedoch nicht vor sich gegangene dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Sabec von Zagorje Hs. Nr. 34 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 50 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhange im Reassumierungswege auf den

27. August 1875 angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Mai 1875.

(2109-2) Nr. 3155.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Paul Stimež von Bosail die executive Versteigerung der dem Mathias Bukovič, durch den Curator Josef Djura von Ofinč, gehörigen, gerichtl. auf 1080 fl. geschätzten, ad Herrschaft Gottschee sub tom. XXIV, fol. 3317 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

26. August, die zweite auf den 28. September und die dritte auf den 28. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsstufe mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 15. Mai 1875.

(1752-2) Nr. 3968.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anna, Peter Dgulin u. Mathias Stull. Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird den unbekannt wo befindlichen Anna, Peter Dgulin und Mathias Stull hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Röhrl von Gottschee, als Vormund der Johann Cerne'schen Erben die Klage de praes. 12. Juli 1873, Zahl 3968, überreicht, worüber die summarische Tagungsverhandlung auf den

18. August 1875,

vor diesem Gerichte angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kapelle von Mötting als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertretung erforderlichen Schrittein leiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 12. April 1875.

Sonntag den 1. August um 11 Uhr

**Redoufensaale
populär-wissenschaftlicher
Vortrag**

des
Musealcustos Deschmann:
Ueber die Pfahlbautenfunde
im
Laibacher Morast,

unter Vorweisung der aufgefundenen Waffen und
des Hausgeräthes der Urbewohner des ehemaligen
laibacher Sees in der Steinzeit.

Eintritt 40 fr.
für die Person an der Tageskasse zu entrichten.
Das Erträgnis ist für weitere Nach-
grabungen an der Fundstelle bestimmt.

Ein Oberrealschüler ist bereit für den Mo-
nat August l. J. Instructionen in und
unter Umständen auch ausser Laibach zu
übernehmen. Gefällige Anträge wolle man
unter „Instruction“ an die Expedition der
„Laibacher Zeitung“ übermitteln. (2355) 4-4

Geschäfts-Comptoir
Anton Androina,
Annoncen-Expedition,
und alle anderen Geschäfte
alter Markt Nr. 19.
(2394) 3-1

Im Kindergarten
der
Victorine Rehn
beginnt der Unterricht wieder am 2. Au-
gust und wird durch beide Ferienmonate
fortgesetzt. (2395)
Anmeldungen: Laibach, Herrengasse
Nr. 206, 1. Stock.

**Schriften- u. Wappen-
Malereien**
werden schön, schnell und billig angefertigt
bei
Johann Oster,
(2375) 3-1 Gradischavorstadt 27.

Gesangsunterricht,
dramatischen, sowie hauptsächlich für Con-
cert und Salon ertheilt der Gefertigte mit
bestem Erfolge in kurzer Zeit.
Offerte werden entgegengenommen:
Herrengasse Nr. 209, II. Stock.
Louis Tillmetz,
Baritonist, Regisseur am hiesigen landschaftl.
Theater und Gesangsmeister.
(2354) 3-2

Die grösste (2508) 104-74
Eisenmöbel-Fabrik
von Reichard & Comp. in Wien, III., Marxer-
gasse 17, empfiehlt sich hiermit. Preis-
tarife illustriert gratis und franco.

(2283) Nr. 4654.
Bekanntmachung.
Vom k. k. Landes- als Handels-
gerichte in Laibach wird den hiergerichts
unbekannten Domenico Padovan'schen
Erben bekannt gegeben:
Es sei ihnen infolge der wider
sie hiergerichts eingebrachten Wechsel-
klage des Herrn Ludwig Businaro in
Laibach pcto. 100 fl. zur Wahrung
ihrer Rechte Herr Dr. Karl Abazhizh
in Laibach als curator ad actum be-
stellt und demselben der über obige
Klage ersloffene Zahlungsauftrag vom
13. Juli 1875 zugestellt worden.
Laibach, am 13. Juli 1875.

Aus Hrn. Dr. Jüngers Vortrag über den Nutzen des Birken-Balsams zur Pflege und Verschönerung der Haut.

Dr. Jünger äussert sich in seinem Vortrage über Mittel zur Pflege und Verschönerung der Haut folgendermassen: „Eine schöne
Haut ist die äussere Verklärung des innern physischen Menschen und ist selbe mit einem frischen und lebhaften Colorit gepart, so
erhöht sie, zumal am Weibe, den Glanz der Schönheit. Der Birken-Balsam ist, wie mich eine in neuester Zeit häufig gemachte Er-
fahrung belehrte, ein von der Natur selbst gebotenes Mittel, und erklären sich dessen so verlässliche Wirkungen aus seinen
aromatischen und ätherisch-oligen Grundstoffen. Indem der rein vegetabilische Stoff, eben so leicht wie Glycerin, durch die Haut-
poren eingesogen, die Hauptgefässchen zu höherer Thätigkeit stimmt, versetzt der aromatische Stoff gleichzeitig die Haut in den geeig-
neten Zustand, das eigentliche Belebungsselement aus der Luft in sich aufzunehmen, wodurch das nach und nach sich bildende Colorit
entsteht und die unter der Oberfläche sich lagernden Unreinigkeiten zersetzt und ausgeschieden werden. Unter allen mir bekannt
gewordenen sogenannten Schönheitsmitteln verdient der Birken-Balsam den Vorzug und spreche ich dieses Urtheil
nach vielen Erfahrungen aus, zugleich fordere ich zu häufigen Versuchen auf, wo man meine Worte gewiss bestätigt finden wird.
Preis per 1 Krug 1 fl. 50 kr., mit Postversendung um 10 kr. mehr. — Zu beziehen in Graz bei Herrn H. Kiel-
hauser, Sporgasse Nr. 3. (1965) 6-6

Pferd-Licitation.

Samstag den 31. Juli 1875, vormittags um 10 Uhr, wird am
Hauptwachplatze zu Laibach ein

Hengst,
Pinzgauer Rasse,

8 Jahre alt, welcher im Zuge gut eingeführt ist, öffentlich im Licitationswege verkauft
werden, wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen werden. (2298) 3-3

K. k. Staatshengsten-Depôt,
Filialposten Selo, den 21. Juli 1875.

(2007-1) Nr. 3628.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird bekannt gegeben, daß die mit
dem Edicte vom 15. Mai 1875, Zahl
3061, zur öffentlichen Kenntnis ge-
brachten, mit dem diesgerichtlichen Be-
scheide vom 15. Mai 1875, Z. 3061,
auf den 5. Juli und 2. August 1875
angeordneten exec. Feilbietungen der
dem Herrn Franz Golob gehörigen
Realität ad Grundbuch Pfarrkirchen-
gift St. Peter Urb.-Nr. 30/29, Actf.-
Nr. 24, pcto. 261 fl. 56 1/2 kr. sammt
Anhang mit dem für abgehalten er-
klärt wurden, daß es bei der mit obi-
dem Bescheide auf den
6. September 1875,
vormittags 10 Uhr, angeordneten drit-
ten exec. Feilbietung obiger Realität
sein Verbleiben habe.
Laibach, den 22. Juni 1875.

(2318-1) Nr. 1104.
Curatelsverhängung.

Die hiesige Realitätenbesitzerin und
Rauchfanglehrers-Witwe Frau Elisabeth
Smrslitar, derzeit wohnhaft in Sachsen-
feld, wurde mittelst des vom hierortigen
k. k. Gerichtshofe unterm 20. März d. J.,
Z. 270/Civ., genemigten hiergerichtlichen
Beschlusses vom 9. desselben M. ad Zahl
42/Civ., wegen gerichtlich erhobenen Wahn-
sinns unter Curatel gesetzt.
Infolge dessen wird Herr Johann
Hausenbüchler in Sachsenfeld zum Cura-
tor derselben ernannt.
Was hiemit zur allgemeinen Kennt-
nis gebracht wird.
Vom k. k. Bezirksgerichte Petrinja,
am 17. Juli 1875.

(2225-2) Nr. 2178.
**Einleitung
zur Todeserklärung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmanns-
dorf wird dem am 24. Juni 1859 bei
der Schlacht von Solferino vermigten
Valentin Kobau von Deutschgerentz
Nr. 5 hiemit erinnert:
Es sei dessen Bruder Matthäus Ko-
bau von Deutschgerentz Nr. 5 um die
Einleitung seiner Todeserklärung hierge-
richts eingeschritten.
Denselben wird daher bedeutet, daß
er sich
binnen Einem Jahre
nach Kundmachung dieses Edictes hier zu
melden, oder von seinem Dasein den ihm
aufgestellten Curator Andreas Supan von
Bormarkt Nachricht zu geben habe, wi-
drigens nach Verlauf dieser Frist dieses
k. k. Bezirksgericht zu seiner Todeserklä-
rung schreiten werde.
k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf,
am 13. Juni 1875.

(2115-1) Nr. 2378.
**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz
wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei die mit dem diesgerichtlichen
Bescheide vom 16. November 1874, Zahl
6299, auf den 13. April 1875 angeordnet
gewesene dritte exec. Feilbietung der
Maria Peterlin von Slateneg gehörigen
Realität Urb.-Nr. 637 A ad Herrschaft
Reifnitz auf den
31. August 1875,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
früheren Anhang übertragen worden.
Der Grundbuchsextract, die Licitat-
ionsbedingnisse und das Schätzungspro-
tocol können hiergerichts eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten
Mai 1875.

(2320-1) Nr. 2322.
**Uebertragung dritter exec.
Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird kund gemacht, daß in der Executions-
sache des Anton Sever von Rußdorf gegen
Bartholmä Stegu von Rußdorf die mit
dem Bescheide vom 18. Jänner 1875,
Z. 121, auf den 17. März 1875 ange-
ordnete dritte exec. Feilbietung der dem
Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 46
ad Rußdorf pcto. 100 fl. c. s. c. mit Bei-
behalt des Ortes und der Stunde und
mit dem vorigen Anhang auf den
21. August 1875
übertragen wurde.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
17. März 1875.

(2255-3) Nr. 8143.
**Dritte exec.
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling
wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Der-
ganc von Bania die exec. Versteigerung der
dem Jakob Derganc von Möttling gehö-
rigen, gerichtlich auf 1940 fl. geschätzten, im
Grundbuche ad Steuergemeinde Möttling
sub Extr.-Nr. 686, 655, 687, 689 und
690 vorkommenden Realitäten bewilliget
und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsatzung
auf den
18. August 1875,
vormittags von 9 bis 10 Uhr, in dieser
Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealität bei dieser
Feilbietung auch unter dem Werthe hint-
angegeben werden wird.
Die Licitationsbedingnisse, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zu handen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotocoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Möttling.

(2343-1) Nr. 1886.
Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo sich befindlichen
Jakob Semrov von Lome wird hiemit
bekannt gegeben, daß ihm behufs der Em-
pfangnahme der ihn betreffenden Executions-
bescheide vom 26. Mai 1875, Z. 1006,
4. Juni 1875, Z. 1221, 29. Mai 1875,
Z. 972, 2. April 1875, Z. 760, 26. Mai
1875, Z. 1257, ein curator ad actum
in Person des Herrn Anton Plešnar von
Schwarzenberg bestellt worden ist.
k. k. Bezirksgericht Zdriva, am 22ten
Juli 1875.

(2352-3) Nr. 14278.
Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gegeben:
Es sei dem unbekanntem Aufenthalts-
befindlichen Josef Gruben, Besitzer der
von Martin Suhadobnil von Matz,
durch Dr. Razlag, in Execution gezogener
Realitäten Einl.-Nr. 237 und 810 ad
Sonnegg unter gleichzeitiger Zustellung
des Realitätsbescheides vom 10ten
Juni 1875, Z. 1048, der Herr Hof- und
Gerichtsadvocat Dr. Johann Steiner von
Laibach als curator ad actum bestellt
worden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 23. Juli 1875.

(2297-2) Nr. 11737.
Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird den unbekanntem Erben
Johann Schindler von Klosterneuburg zur
allfälligen Wahrung ihrer Rechte hiemit
bekannt gegeben, daß das in der Rechts-
sache der Franziska Zakrajsek, durch Dr.
Sajovic, gegen Johann Schindler pcto.
Testamentsanerkennung ersloffene dies-
gerichtliche Urtheil vom 7. Juni 1875,
Z. 10523, dem Herrn Dr. Munda als
bestellten curator ad actum zugestellt wor-
den sei.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 16. Juli 1875.

(2323-1) Nr. 5479.
Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in
Adelsberg wird der unbekannt wo befind-
lichen Maria und Franz Berne von Ruß-
dorf hiemit erinnert, daß der in der Exe-
cutionssache des k. k. Steueramtes gegen
Lukas Berne von Rußdorf Nr. 52 pcto.
43 fl. 4 kr. c. s. c. ergangene Realitäts-
bietungsbescheid vom 8. März 1875, Zahl
2063, dem für sie bestellten curator ad
actum Anton Krizaj von Rußdorf zuge-
stellt worden ist.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
8. Juli 1875.

(2335-1) Nr. 6693.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird hiemit bekannt gemacht:
Es ist zu der mit dem Bescheide
vom 8. Februar 1875, Z. 1871, in der
Executionssache des Herrn Josef Dorn-
labis von Feistritz gegen Anton Kastele von
Dobropolje Nr. 11 wegen 135 fl. c. s. c.
auf den 2. Juli 1875 angeordnet gewesenen
exec. erste Feilbietung der im Grund-
buche ad Gut Semonhof sub Urb.-Nr. 30
vorkommenden Realität kein Kauflustiger
erschiene, es ist daher am
3. August 1875
zur zweiten Feilbietung zu schreiten.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten
Juli 1875.